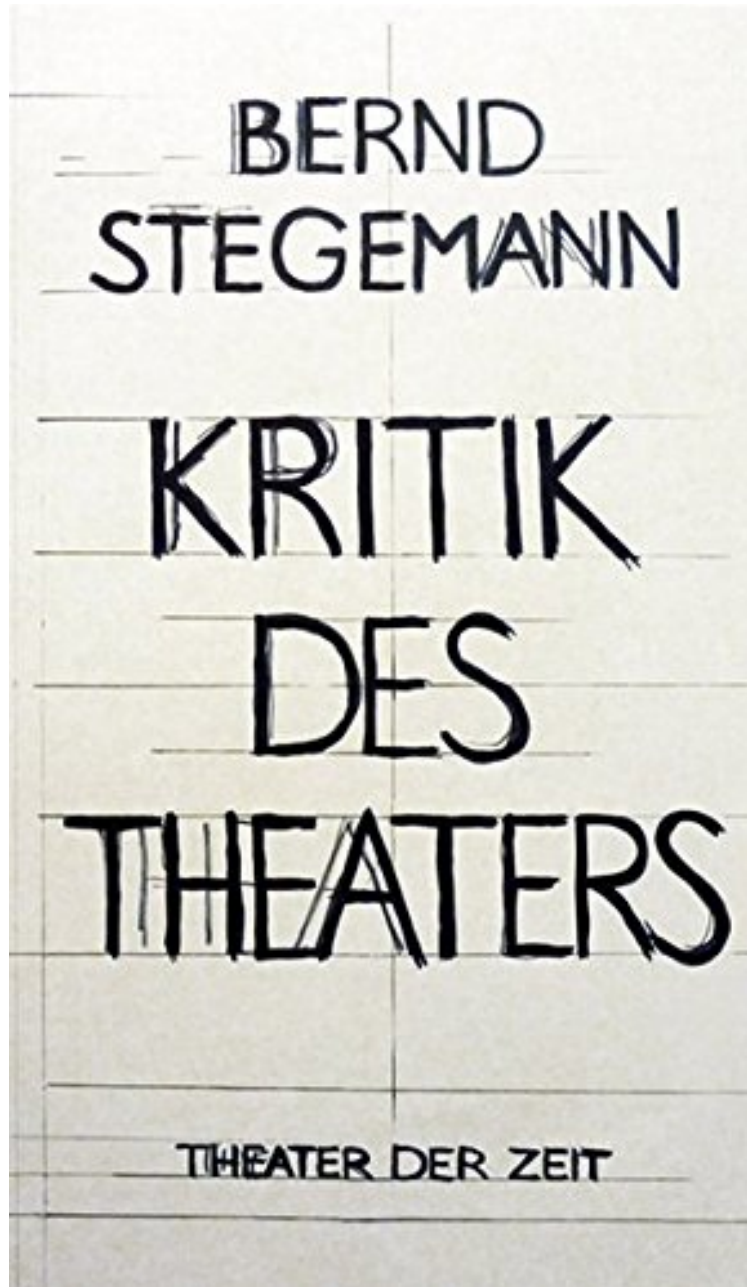


[FREE] Kritik des Theaters

Kritik des Theaters

Von Bernd Stegemann

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #380561 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-07Abmessungen: 7.87 x 1.18b x 4.65l, Einband: Taschenbuch336 Seiten | File size: 24.Mb

Von Bernd Stegemann : Kritik des Theaters before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kritik des Theaters:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr, sehr wichtiges Buch. Von Kunde
Mach ich sonst nicht, dass ich an dieser Stelle was schreibe. Aber dieses Buch sollten Theaterleute durcharbeiten. Rumt mit der Verwirrung in den Köpfen über Begrifflichkeiten, Moden, Formen des Theaters gründlich auf. In der Analyse und Kritik großartig, aber wie immer bei kritischer Theorie in der Utopie drinnen. Ist aber auch nicht die Aufgabe der Kritik. Genetivus subjektivus bei der Kritik des Theaters wird hier stark unterstrichen. Sehr stark. Gut so ... nein, eigentlich großartig.

Kurzbeschreibung
Die Sehnsucht des Theaters gilt der Darstellung des Menschen. Diese Sehnsucht hat die Postdramatik, so ihr profiliertester Kritiker Bernd Stegemann, zu Unrecht in Zweifel gezogen. Die Tradition von Mimesis, Spiel und Bedeutung wurde durch Selbstreferenz, Ironie und Performativität ersetzt. In den Spielen der Postdramatik erscheint die Realität nur noch als Simulation. Alle Ereignisse sind zu Zeichen ihrer selbst geworden und kokettieren mit dem Anschein von Authentizität. Die kapitalistisch organisierte Gesellschaft bleibt von diesen Spielen ungestört. Sie macht ihre zerstörerischen Geschäfte mit fiktivem Geld, das im Leben der Menschen eine verblüffend echte Rolle spielt. "Kritik des Theaters" ist nicht nur eine grundsätzliche Kritik an der verbreiteten Beschränkung auf postdramatische Spielarten, es ist ein Plädoyer für die Wiederbelebung der Kritikfähigkeit des Theaters. Bernd Stegemanns Befund: Das Theater kann das Unsichtbare sichtbar machen. Es hat die sinnliche und intellektuelle Kraft, realistisch zu sein, nicht, indem es die Welt verdoppelt, sondern die Realität zwingt, sich zu zeigen. Es spielt mit den Dingen hinter dem Schein und bringt die Totalität der Erscheinungen momentweise zur Enthüllung. Solange das Theater nicht den Zusammenhang von postmoderner Ästhetik, Neoliberalismus und der Produktion egoistischer Subjektivität reflektiert, kann es kein kritisches Verhältnis zur Gegenwart einnehmen. Bernd Stegemann
Ein brillant geschriebenes Werk, das am Kern des Gegenwartstheaters kratzt: der Performance.
Die Deutsche Bühne